

POTATO

... der vielfältige Kraftspender für Kartoffeln



Vorteile:

- Gehaltvolle Mischung zur Bodenverbesserung und Humusanreicherung in Kartoffelfruchtfolgen
- Die Bitterlupine ILDIGO und der Ölrettich CONTROL durchwurzeln schnell und tief viel Bodenvolumen und verbessern so die Bodenstruktur
- Der Ölrettich CONTROL und der Rauhafer PRATEX haben eine schnelle Anfangsentwicklung und schaffen Bodenschutz und Bodengare
- Die Bitterlupinen und die Sommerwicke liefern Stickstoff, Ölrettich und Rauhafer setzen Stickstoff schnell in organische Masse um
- Hervorragender Erosionsschutz, nicht winterhart
- **Rote Gebiete:** Auch für Standorte mit niedriger Stickstoffverfügbarkeit passend
- Auch als Öko-Mischung erhältlich

Mischungsdetails:

Mischungszusammensetzung Samen-%	5 % Blaue Bitterlupine ILDIGO
	15 % Öllein JULIET
	43 % Ölrettich CONTROL
	18 % Rauhafer PRATEX
	19 % Sommerwicke ARGON

mit Kruziferen, mit Leguminosen, ohne Gräser, abfrierend



Nutzung:

Humusaufbau
Erosionsschutz
Stickstoffanreicherung

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	+
Getreide	+
Raps	+
Zuckerrüben	+
Kartoffeln	++
Intensivkulturen	
Leguminosen	

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering

gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	
Erosionsschutz	
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	
Humusaufbau	
Kälte- und Frostresistenz	
Trockentoleranz	
Wurzeltyp	Büschelwurzel + Pfahlwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	180 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	50 - 60 kg/ha
Saattiefe	1-3 cm
Aussaatperiode	Mitte Juli bis Mitte August
Düngung	Aufgrund des hohen Leguminosengehalts ist eine Düngung nicht nötig Relevanter Leguminosenanteil laut DüV: 24 Samen-%, 66 Gewichts-% N-Gewinn für Ihre Fruchtfolge: ca. 40 - 70 kg/ha
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat für gleichmäßigen Auflauf wird empfohlen

POTATO

... der vielfältige Kraftspender für Kartoffeln



AUM Richtlinien

Bundesland	Programm	Bereich	Richtlinie
Baden- Württemberg	FAKT	E Umweltschonende Pflanzenerzeugung und Anwendung biologischer/biotechnischer Maßnahmen	FAKT E1.2 Begrünungsmischung im Acker-/Gartenbau